

Dokumentation

IN-FAX

2002 JENDATA Computersysteme GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Produktüberblick	3
1.1. Überblick	3
1.1.1. Fax-Empfang	3
1.1.2. Fax-Versand	3
1.1.3. Fax-Leitungen	3
1.1.4. Einsatzbereich	3
1.2 Features	4
2.2. Fax-Versand	4
2.3. Konfiguration	5
3. Bedienung.....	5
3.1. Faxempfang.....	5
3.2. Faxversand	7
3.3. Konfiguration	7
Anlage 1 – Blockschaltbild Faxempfang	9
Anlage 2 – Blockschaltbild Faxversand.....	10

Diese Dokumentation entspricht dem Stand 6/2002. Änderungen, vorbehalten.

1. Produktüberblick

1.1. Überblick

IN-FAX ist eine nahtlos in das Mail- und Browsersystem des Betriebssystems zu integrierende Faxlösung.

1.1.1. Fax-Empfang

IN-FAX legt Faxe automatisch in eine Datenbank ab und informiert den Empfänger per E-Mail über das eingegangene Fax. Über den in der Mail enthaltenen Link kann der Anwender das Fax im Browser betrachte.

Fax-Nachrichten können vom Anwender je nach Bedarf gedruckt, mit Kommentaren versehen und/oder an andere E-Mail-Adressaten auch außerhalb des Intranet weitergeschickt werden. Außerdem kann jedes Fax bei Bedarf automatisch beim Eingang an einer zentralen Stelle gedruckt werden.

1.1.2. Fax-Versand

Faxe können an jedem Arbeitsplatz direkt in der Anwendungen erstellt und aus der Anwendung heraus über den Fax-Server sofort versandt werden. IN-FAX unterrichtet den Benutzer darüber, ob und wann sein Fax versandt wurde.

1.1.3. Fax-Leitungen

IN-FAX arbeitet "send-an-forget". Der Benutzer braucht nicht auf eine "freie Leitung" zu warten, das Fax wird so bald wie möglich aus der Queue heraus versandt. Der Fax-Server ist skalierbar und kann dem Fax-Aufkommen jederzeit angepasst und auf bis zu 8 Fax-Leitungen ausgelegt werden. Diese verwaltet er gleichzeitig und dynamisch. Mehrere Fax-Server in einem LAN sind möglich.

1.1.4. Einsatzbereich

IN-FAX ist modular konzipiert, die Anschaffungskosten bewegen sich in Relation zur Ausbaustufe. Die Lösung ist gleichermaßen geeignet für große und kleine LAN's, für hohes und geringes Faxeufkommen, für viele und wenige Benutzer.

Preiswerter Einstieg, modulare, stufenweise Erweiterung und hohe Ausbaufähigkeit garantieren flexible Auslegung, kostengünstige und zukunftssichere Investition.

1.2 Features

- Plattformunabhängig, arbeitet mit Clients unter WINDOWS, LINUX, MAC OS, OS/2 usw.
- Nutzt vorhandene E-Mail-Struktur
- Keine Spezialsoftware auf den Clients notwendig
- Abspeicherung aller eingehenden Faxe in einer Datenbank mit der Möglichkeit der Suche und Auswertung
- Ausgehende Faxe werden automatisch an den Adressaten versandt, der Versender erhält per E-Mail eine Rückmeldung
- Ausgehende Faxe können aus jeder Anwendung versandt werden
- Faxarchiv webbasiert, Faxbetrachter mit Zoom- und Kippfunktionen, Kommentare

2. Funktionsbeschreibung

2.1. Fax-Empfang

Das kommende Fax wird vom IN-FAX über eine Modemleitung empfangen und in der Faxdatenbank abgelegt.

Gleichzeitig wird der Faxheader geprüft. Liegt ein bekannter Header vor, wird aus der Empfängerdatenbank der passende Verteiler entnommen und der Empfänger wird per E-Mail über den Eingang des Faxes informiert.

Ist der Header nicht vorhanden oder unbekannt, wird eine zentrale Stelle informiert, die das Fax manuell weiterleitet und einen unbekanntem Header die Empfängerdatenbank einpflegt.

Der Empfänger der E-Mail bekommt zur Info einen Link, mit dem IN-FAX das zugehörige Fax einschließlich einiger Zusatzfunktionen im Webbrowser öffnet.

Das Fax kann kommentiert und/oder weitergeleitet werden.

Den entsprechenden Programmablaufplan finden Sie in Anlage 1.

2.2. Fax-Versand

Der Versand erfolgt direkt aus der Anwendung heraus. Die Seiten werden auf einen dafür auf dem Client eingerichteten Drucker versandt. In einer im dafür vorgegebenen Dokument verankerten Faxmarke ist die Telefonnummer des Empfängers notiert. Dieses Dokument bildet eine einheitliche Struktur für die gesamte Firma und wird bei der Installation des Systems für die verwendeten Systeme eingerichtet.

Nach dem Druck wird das Fax auf dem Faxserver in die Sendequelle einsortiert und bei freier Leitung versandt. Der Anwender bekommt nach dem Versand eine Statusmail.

Anlage 2 enthält den Programmablaufplan des Versandes.

2.3. Konfiguration

Die gesamte Konfiguration erfolgt mit dem vorhandenen Webbrowser von einem Client aus. Der Zugriff ist mittels Passwortschutz gesichert.

In der Konfiguration werden folgende Funktionen eingerichtet:

Header einpflegen

Die Header der einlaufenden Faxe werden in die Empfängerdatenbank (FaxNameDB) eingepflegt. Um einen schnelleren Überblick zu bekommen, wird zum Header der Name des Absenders angegeben.

Verteiler festlegen

Hier wird festgelegt, welche Faxkennung zu welchen Mitarbeitern weitergeleitet wird. Hier sind alle E-Mail-Adressen möglich, die in der Firma genutzt werden.

Standardempfänger einrichten


Faxe, die keinen oder einen bisher unbekanntem Header besitzen, werden an die hier anzugebende(n) E-Mail-Adresse(n) weitergeleitet.


3. Bedienung


3.1. Faxempfang


Der Anwender bekommt über sein Standardmailprogramm eine E-Mail, die ihn über den Eingang eines Faxes für ihn informiert. Diese enthält außer einigen Statusmeldungen (Absender, Uhrzeit des Empfanges) einen Link.

Die Aktivierung des Links öffnet seinen Webbrowser, er erhält eine Übersicht folgender Art:

 Projekt IN

 IN-Fax-Betrachter


 Fax: *Bezeichnung*


 Seite x

Der Link „Seite x“ lädt die gewünschte Faxseite:

 Projekt IN

 IN-Fax-Betrachter

 Fax: *Bezeichnung*

 Seite x Zoom - Zoom + Kipp Reset Komment Print

Fax

Kommentare:

12.03.2002 15:03 MET: Kommentar

Textfenster für Kommentartext

eintragen

löschen

Über die Elemente Zoom+, Zoom- und Kipp kann das Fax entsprechend angepasst werden. Reset setzt es wieder in seinen Originalzustand zurück.

Hinter dem Fax kann es für weitere Empfänger kommentiert werden. Ein einmal abgegebener Kommentar liegt dem Fax immer bei und kann nicht mehr gelöscht werden.

Über Print kann das Fax auf einem dem Client zugeordneten Drucker ausgegeben werden.

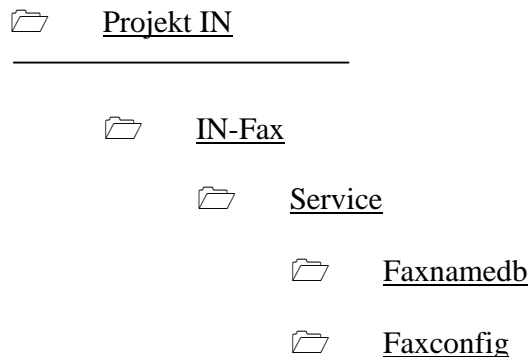
3.2. Faxversand

Nach dem Laden der Vorlage gibt der Anwender seinen Text, Grafik usw. in dieser Vorlage ein. In ein Feld, das sich im oberen Bereich der Vorlage befinden wird, ist die Faxnummer des Empfängers zu hinterlegen.

Der eigentliche Versand erfolgt, indem das Dokument auf den Faxdrucker gedruckt wird. Ist das Fax erfolgreich zugestellt worden, bekommt der Nutzer eine Status-Mail.

3.3. Konfiguration

Über den Punkt „Fax: Bezeichnung“ hat man – entsprechende Freigabe vorausgesetzt – Zugriff auf die Konfiguration des IN-FAX.



Der Link "Faxnamedb" führt zu einer etwa wie folgt aussehenden Tabelle.

ID	FaxID	Sendername
<u>1</u>	+49_3641_624620	JENDATA Computersysteme GmbH
<u>2</u>	+49_3641_0815	Julius Pixelhuber GmbH & Co. KG
<u>3</u>	+49_3641_4711	

Diese Tabelle enthält alle bereits bekannten oder unbekanntem Absender. Über die ID kommt man zur Einstellung der Parameter:

Fax ID	+49_3641_624620_____
Absender:	JENDATA Computersysteme GmbH
Mailverteiler:	meier@firma.de , buchhaltung@firma.de
Suchmuster:	Systemhaus
Faxnummer:	049 3641 624620
Serviceflag:	2

Alle eingerahmten Felder können editiert werden. Hier bedeuten:

Absender: Name des Absenders

Mailverteiler: Alle Anwender, die Faxe dieses Absenders zugestellt bekommen sollen

Suchmuster: Ein Begriff zur schnellen Suche nach dieser u.ä. Firmen

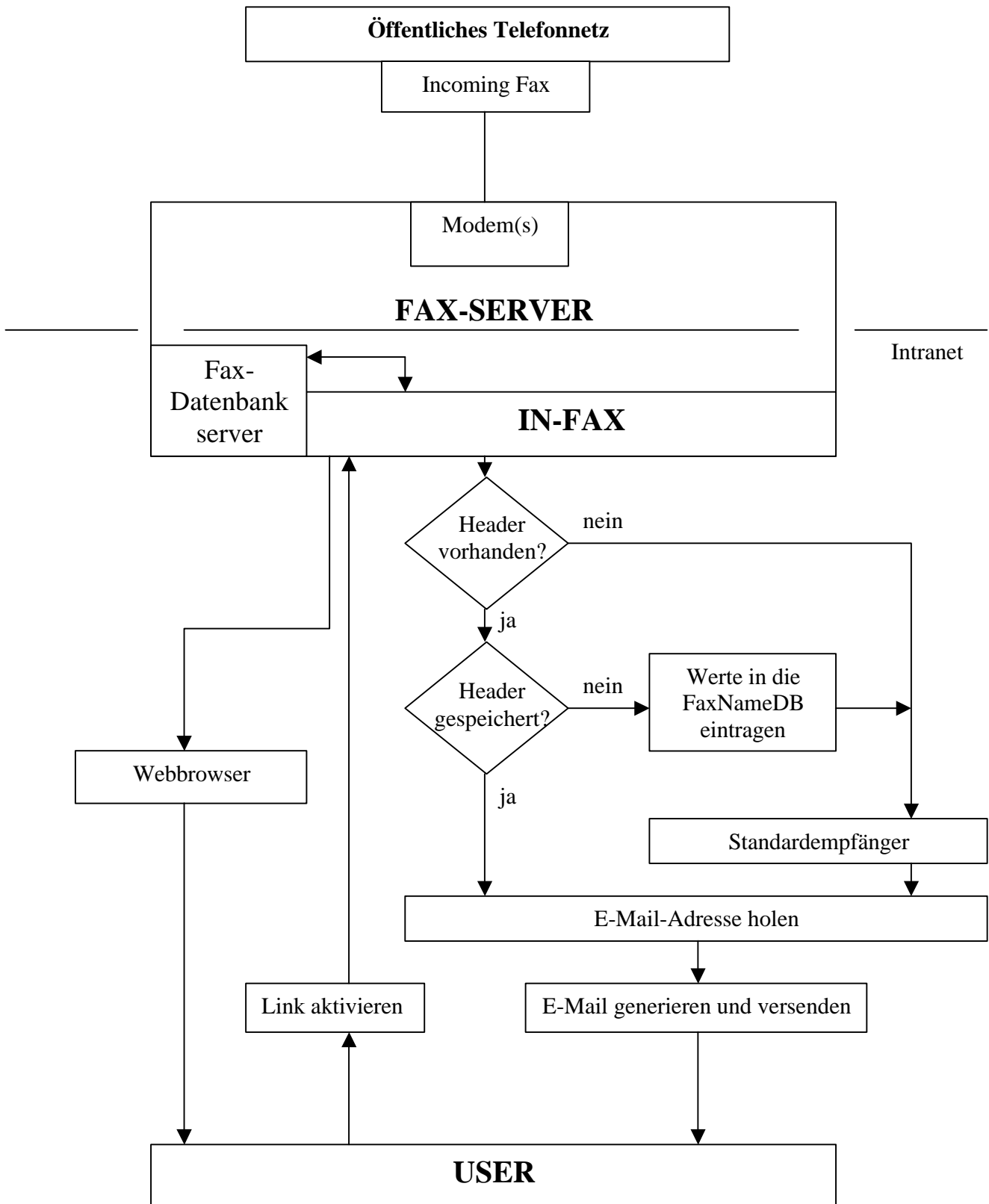
Faxnummer: vorbereitet für Faxversand, beinhaltet die Faxnummer ohne Sonderzeichen

Serviceflag: Status des Faxes

- 0- Fax wird nur ausgedruckt (am ersten Drucker) ohne Eintrag in die Mailbox des Adressaten
- 1- Benachrichtigung an Mailbox des Adressaten ohne Ausdruck
- 2- Beides, Das Fax wird ausgedruckt, außerdem erfolgt die Benachrichtigung des Adressaten per E-Mail

Für die Servicflag-Stati 0 und 2 wird dem Faxserver ein Standarddrucker zugeordnet.

Anlage 1 – Blockschaltbild Faxempfang



Anlage 2 – Blockschaltbild Faxversand

